

Rosa-Jochmann-Schule

Fuchsröhrenstraße 25
1110 Wien, Österreich

Das architektonische Konzept liegt hier nicht an der Oberfläche, sondern vielmehr in funktionalen und praktischen Überlegungen. Sowohl Elemente der Gang-, als auch der Hallenschule sind in diesem Gebäude zu finden.

Volksschule mit beidseitig stumpfwinkelig wegstrebenden Seitentrakten. Die so entstehende doppelte U-Form lässt zwei Höfe entstehen. Die Erschließung dieser Schule erfolgt im ersten Geschoß, über einen Steg vom oberen Geländeniveau. Je zwei bis drei Klassenzimmer mit Teilungs- und Integrationsräumen können über kurze, natürlich belichtete Gänge mit Garderobenischen erschlossen werden. (Text: Sasha Pirker)

ARCHITEKTUR

Hermann Czech

Wolfgang Reder

BAUHERRSCHAFT

Stadt Wien

TRAGWERKSPLANUNG

Gerhard Hejkrlik

FERTIGSTELLUNG

1994

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

14. September 2003



Rosa-Jochmann-Schule

DATENBLATT

Architektur: Hermann Czech, Wolfgang Reder

Mitarbeit Architektur: Martin Cikhart, Thomas Roth, Bogdan Zswajnoch

Bauherrschaft: Stadt Wien

Tragwerksplanung: Gerhard Hejkrlik

Fotografie: Margherita Spiluttini

Maßnahme: Neubau

Funktion: Bildung

Planung: 1991 - 1992

Ausführung: 1993 - 1994

Rosa-Jochmann-Schule



Grundriss OG